



Seit 50 Jahren heißt es in Elchingen „Petri Heil“

Elchingen „Petri Heil für die nächsten 50 Jahre“, wünschte Bürgermeister Joachim Eisenkolb dem Fischereiverein Elchingen mit seinen 480 Mitgliedern zum 50-jährigen Vereinsjubiläum. Er betonte die Wichtigkeit und die naturschützerische Arbeit der Fischer und ihr vielfältiges Engagement, das sich nicht nur auf den Verein, sondern auch auf das gesellschaftliche Leben der Gesamtgemeinde beziehe.



mde

Gastgeber und Ehrengäste beim Jubiläum des Fischereivereines Elchingen (von links): Dieter Wegerer, Günther Stiefvater, Franz Willbold, Altlandrat Franz-Josef Schick, Norbert Frank und Bürgermeister Joachim Eisenkolb.  
Foto: mde

Vereinsvorsitzender Franz Willbold begrüßte zum Jubiläum auch den Präsidenten des schwäbischen und den Vizepräsidenten des bayerischen Fischereiverbands, Altlandrat Franz-Josef Schick, den stellvertretenden Landrat Dieter Wegerer, die Vorsitzenden der Fischereigenossenschaften schwäbische Donau und Unteriller, Günter Stiefvater und Norbert Frank.

Verbandspräsident Schick erinnerte an seine enge Verbindung zum Fischereiverein Elchingen, dessen Geschichte er von Anfang an miterlebt habe. Er fand auch durchaus kritische Worte zur Veränderung der Gewässersituation und erinnerte daran, dass die Vereinsgründung mit der Bauzeit des Kraftwerkes Elchingen zusammenfiel. „Dies bedeutet gleichzeitig 50 Jahre Verkümmern der Donau, Verkümmern eines Flusses, in dem wir schwimmen lernten“, so Schick.

Dadurch, dass zur gleichen Zeit der Auwald zum Kiesabbaugebiet mit zahlreichen Baggerseen geworden sei, hätten sich für den noch jungen Fischereiverein neue Möglichkeiten, aber auch neue Verantwortlichkeiten und Herausforderungen ergeben. Diesen Herausforderungen kämen die Elchinger Fischer seit 50 Jahren nach,

betonten Schick und der stellvertretende Landrat Dieter Wegerer. In einem Vortrag führte Franz Willbold durch die 50-jährige Vereinsgeschichte, die mit sechs Männern und einer Frau in Oberelchingen begann. Seit der Gebietsreform firmiert der Verein unter „Fischereiverein Elchingen“. Er bewirtschaftet 23 größere und kleinere Gewässer mit einer Gesamtfläche von 160 Hektar. Neben der Gewässerpflege beseitigen die Vereinsmitglieder Biberschäden oder legen Flachwasserzonen an. Auch der Ärger mit dem Kormoran kam in Willbolds Rückblick zur Sprache. „Im Mittelpunkt des Fischereivereines steht das Naturerlebnis“, so der Vereinsvorsitzende. (mde)

23.09.2010 07:47 Uhr

Letzte Änderung: 23.09.10 - 13.10 Uhr